

MITTEILUNG NR.
04/2024

ORT, DATUM
Heilbronn, 13.02.2024

KONTAKTPERSON
Thomas Rauh

KONTAKT
07131 88795-429

Neues aus der Hirnforschung bei der Robert Mayer Lecture

Mit dem Vortrag „Frisch im Kopf – Wie wir uns aus der digitalen Reizüberflutung befreien“ des Neurobiologen und Erfolgsautors Prof. Dr. Martin Korte startet am 20. Februar die diesjährige Robert Mayer Lecture in der experimenta. In der Vortragsreihe erklären Expertinnen und Experten, wie das Gehirn funktioniert und welche natürlichen Kräfte der Mensch zur Krisenbewältigung besitzt.

Messenger-Nachrichten, E-Mails und Social Media bestimmen den Alltag vieler Menschen. Doch wie wirkt sich die digitale Reizüberflutung auf das Gehirn aus? Und wie können wir trotz ständiger Ablenkung konzentriert arbeiten? Antworten darauf hat Neurobiologe und Erfolgsautor Prof. Dr. Martin Korte von der TU Braunschweig, der am 20. Februar bei der Robert Mayer Lecture in der experimenta spricht. Im Vortrag „Frisch im Kopf – Wie wir uns aus der digitalen Reizüberflutung befreien“ erfährt das Publikum außerdem, warum Multitasking dem Gehirn eher schadet als nützt, und bekommt Tipps zum gesunden Umgang mit digitalen Technologien.

Neues vom Wunderwerk im eigenen Kopf

Prof. Dr. Dr. Svenja Caspers von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und dem Forschungszentrum Jülich gastiert am 19. März in Heilbronn. Sie erklärt in ihrem Vortrag „Die Datenautobahnen des Gehirns entschlüsseln“, wie neuronale Netzwerke im Gehirn zusammenarbeiten und damit erst unterschiedliche Funktionen wie Sprachverständnis, räumliche Orientierung oder Gedächtnisleistungen ermöglichen. Außerdem schildert die Hirnforscherin, was während des Alterungsprozesses im Gehirn passiert und wie Umweltfaktoren und Lebensstil die Variabilität neuronaler Netzwerke beeinflussen. Mehr über die aktuelle Forschung von Svenja Caspers gibt es im experimenta-Podcast „Fragwürdig“ in der Folge „#13 Das Wunderwerk im eigenen Kopf“ (Podcast | experimenta) zu hören.

Zum Abschluss widmet sich die Robert Mayer Lecture am 23. April dem Thema „Der resiliente Mensch – Wie wir Krisen bewältigen“. Zu Gast ist Dr. Raffael Kalisch, Professor für Human Neuroimaging an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Arbeitsgruppenleiter im Leibniz-Institut für Resilienzforschung. In einem Verbund aus Neurowissenschaften, Medizin sowie Psychologie arbeiten in diesem Institut Forscherinnen und Forscher interdisziplinär zusammen, um besser die Kräfte zu verstehen, die der Mensch zur Krisenbewältigung besitzt.

Spannender Ausflug in die Welt des Denkens

Alle, die spielerisch erfahren möchten, wie das Gehirn funktioniert, was ihm schadet und was ihm guttut, können noch bis 9. Mai die Sonderausstellung „Du und dein Gehirn – ein gutes Team“ in der experimenta besuchen. Dabei begleitet die Besucherinnen und Besucher ein Leuchtgehirn aus Kunststoff, das nach jeder bespielten Mitmachstation in immer mehr Farben leuchtet.

Die drei Vorträge der Robert Mayer Lecture finden dienstags im Kubus des Hagenbucher Speichers (e2) neben dem Neubau der experimenta statt. Start ist jeweils um 19:30 Uhr, der Eintritt kostet drei Euro. Eine Anmeldung per E-Mail (buchung@experimenta.science) oder telefonisch (07131 887 95-0) ist erforderlich.

Pressekontakt

Thomas Rauh
Pressesprecher
thomas.rauh@experimenta.science
Tel. 07131.88795-429